

Dokumentation InventurLX Pro

Version 1.1.331

Was ist InventurLX Pro?

InventurLX Pro ist ein Programm zur komfortablen, mobilen und schnellen Erfassung von Inventurbeständen für Lexware Warenwirtschaft Pro. Unterstützt werden die Versionen der Warenwirtschaft Pro bzw. Premium Version 2009 bis 2013 in allen Varianten (auch Handel, Handwerk und die in den Komplettpaketen Financial Office Pro, Business Office Pro, Büroservice Komplett und neue Steuerkanzlei enthaltenen Versionen der Warenwirtschaft Pro).

Mit InventurLX Pro müssen keine Zähllisten gedruckt werden, das aufwendige Suchen der zuzählenden Artikel und das manuelle Übertragen des Bestandes entfallen komplett.

Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen für die Verwaltungskomponente (InventurLX Master) von InventurLX Pro entsprechen den Systemvoraussetzungen eines Client-PCs mit Lexware Warenwirtschaft Pro. Das Verwaltungsprogramm muss auf einem PC mit installiertem Client (bei einer Einzelplatz-Installation auf diesem PC) installiert werden. Der PC benötigt für Updates und Lizenzprüfungen einen Internetzugang.

Als Geräte zur Erfassung der Bestände steht aktuell eine Lösung für Windows XP bis Windows 8 sowie eine Lösung auf Basis eines Windows Mobile/Windows CE zur Verfügung. Diese werden jeweils als Komplettpaket mit und ohne Lizenzen für InventurLX Pro angeboten.

Grundsätzlich kann der mobile Teil von InventurLX Pro auf allen Geräten mit mindestens Windows XP SP3 installiert werden. Es wird der Großteil der verfügbaren Barcode-Scanner unterstützt. Für die PDA Variante muss mindestens Windows CE 4.2, PocketPC 2003 oder Windows Mobile ab 5.0 installiert sein. Windows Mobile wird bis zur Version 6.5 unterstützt. Ferner wird ein installiertes Microsoft .Net Compact Framework 2.0 vorausgesetzt. Dieses ist kostenfrei bei Microsoft erhältlich.

Die Geräte benötigen während der Bestandserfassung eine IP-Verbindung zur Lexware-Datenbank. Dies kann über WLAN, LAN, UMTS, Edge oder GPRS erfolgen. Bei entsprechender Konfiguration, muss sich der Datenbankserver nicht im gleichen Netzwerk befinden, sondern kann auch über das Internet oder VPN erreichbar sein. Die mobilen Lösungen sind konsequent auf minimale Bandbreite optimiert.

Lizensierung

InventurLX Pro benötigt eine Lizenz für das Verwaltungsprogramm und für jedes mobile Gerät eine Zugriffslizenz. Eine mobile Zugriffslizenz ist im Verwaltungsprogramm enthalten. Zusätzliche Gerätelizenzen können nach Bedarf hinzugefügt werden. Diese Lizenzen sind an ein physikalisches Gerät gebunden. Eine Gerätelizenz kann maximal 5-mal einem neuen Gerät zugewiesen werden. Die Gerätelizenzen werden zentral im Lizenzmanager auf dem Lexware-PC verwaltet.

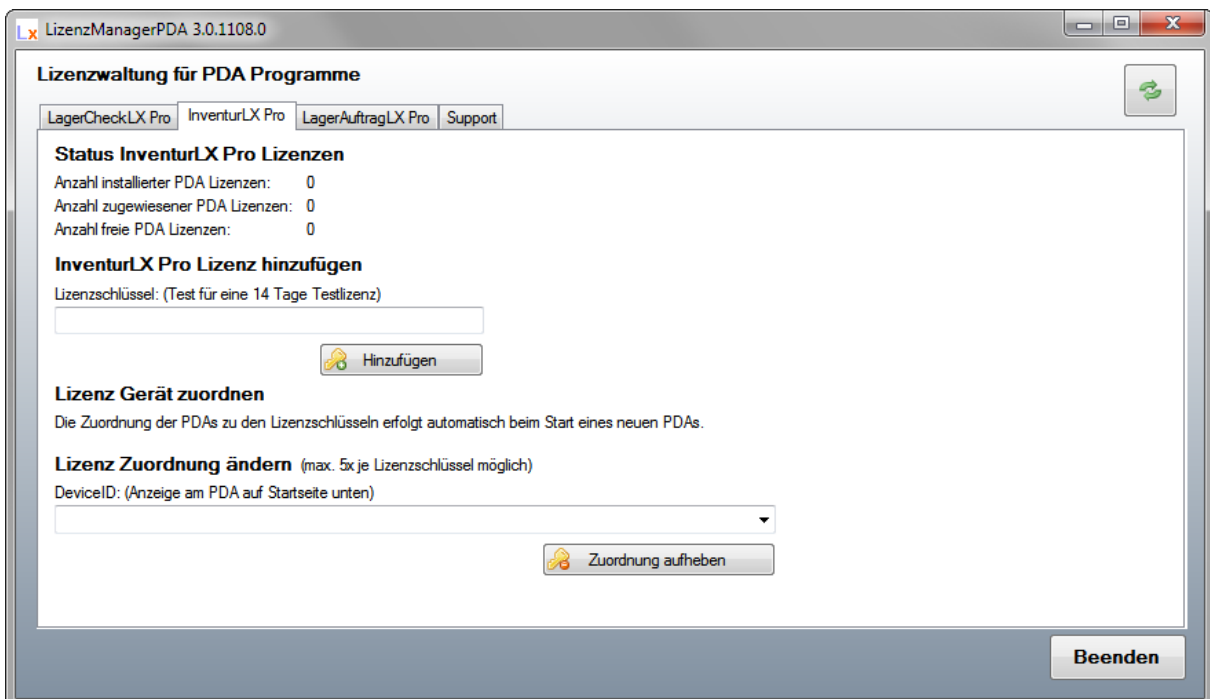
Installation

Die Installation starten Sie durch ausführen der heruntergeladenen Datei *InstallInventurLX.exe* oder der Datei *setup.exe* wenn Sie InventurLX Pro auf CD erhalten haben. Die Installation erfolgt standardmäßig ins Programmverzeichnis unter InventurLX. Es wird ein Startmenüeintrag für die Verwaltungskonsole und den Lizenzmanager angelegt.

Vorbereitungen zur Inventur

Der Lizenzmanager

Starten Sie zunächst den Lizenzmanager aus dem Startmenü oder dem Hauptprogramm heraus.

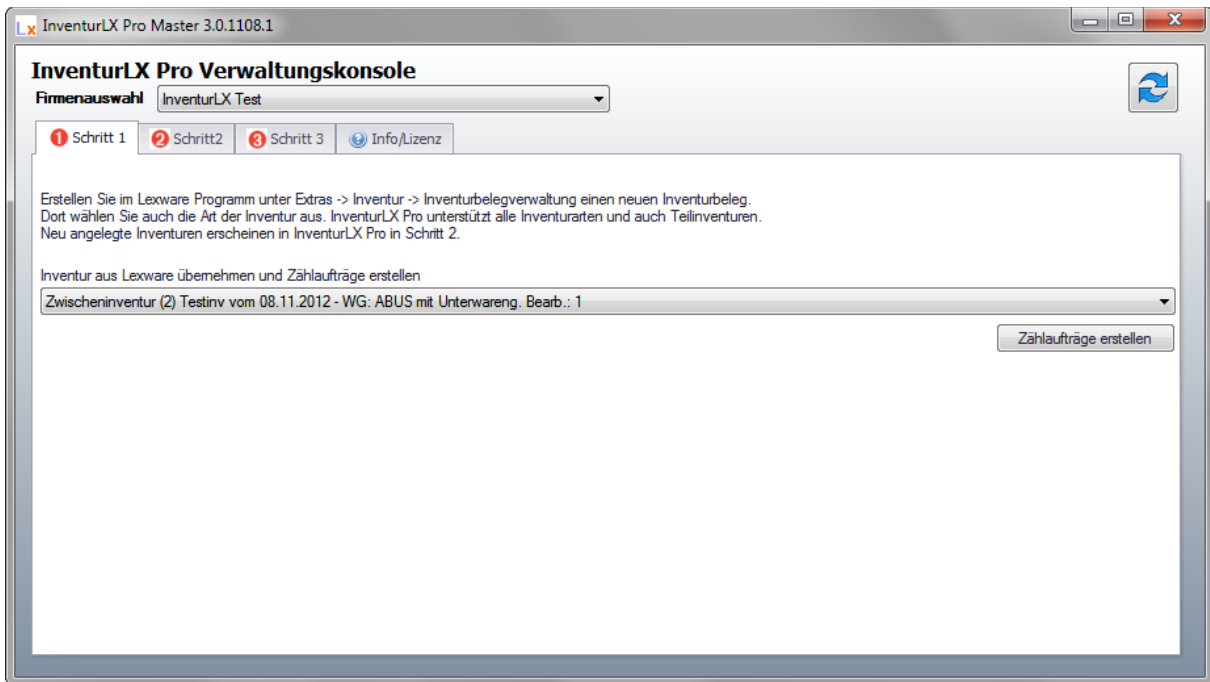


Wechseln Sie im Lizenzmanager auf die Registerkarte für InventurLX Pro und fügen Sie die mitgelieferte Lizenz für das erste Gerät durch Eingabe des Lizenzschlüssels hinzu. In diesem Fenster sehen Sie jederzeit den aktuellen Lizenzstatus für die mobilen Geräte. Wenn Sie über weitere Gerätelizenzen verfügen, können Sie diese jetzt hinzufügen. Die verfügbaren Lizenzen werden den Geräten beim ersten Start automatisch zugewiesen. Sind keine Gerätelizenzen mehr frei, kann das entsprechende Gerät das Erfassungsprogramm nicht starten. Für eine Testlizenz verwenden Sie den Lizenzschlüssel: Test

Im unteren Bereich des Lizenzmanagers haben Sie die Möglichkeit bereits zugewiesene Lizenzen wieder freizugeben. Dies ist erforderlich, wenn Sie ein Gerät austauschen oder den Gerätetyp von PDA auf Tablett-PC oder umgekehrt ändern möchten. Die Gerätelizenzen können wahlweise für einen Tablett-PC oder einen PDA/Handy eingesetzt werden. Jede Lizenz kann maximal 5-mal zurückgesetzt werden. Sollten Sie Lizenz aus bestimmten Gründen öfter zurücksetzen müssen, kontaktieren Sie uns bitte.

Die Verwaltungskonsole

In der Verwaltungskonsole werden die Zählaufräge für die mobilen Geräte erstellt und verwaltet. Dort wird auch Auswertung der Zählungen und das Übertragen der Daten an Lexware vorgenommen.

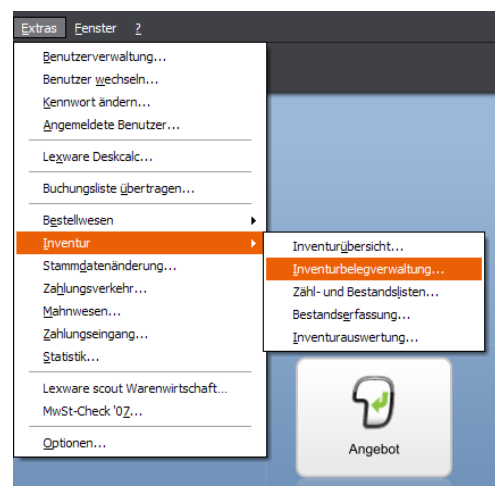
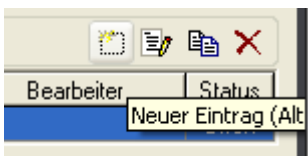


In der Verwaltungskonsole sind auch die durchzuführenden Schritte übersichtlich dargestellt. Sie werden Schritt für Schritt durch die Inventur geleitet.

Wählen Sie zunächst die Firma aus für die eine Inventur durchgeführt werden soll. Im ersten Schritt ist es erforderlich in der Lexware Warenwirtschaft einen Inventurbeleg anzulegen. InventurLX Pro unterstützt alle Inventurarten, die die Warenwirtschaft Pro unterstützt. Details zu den verschiedenen Inventurarten entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion in der Warenwirtschaft Pro bzw. dem Benutzerhandbuch.

Einen Inventurbeleg in der Warenwirtschaft Pro erstellen Sie über **Extras → Inventur → Inventurbelegverwaltung**.


Über das linke Symbol erstellen Sie einen neuen Inventurbeleg. Geben Sie eine Belegnummer, eine Bezeichnung der Inventur und einen Bearbeiter ein. Wählen Sie dann die gewünschte Inventurart und ggfs. die gewünschten Warengruppen aus.

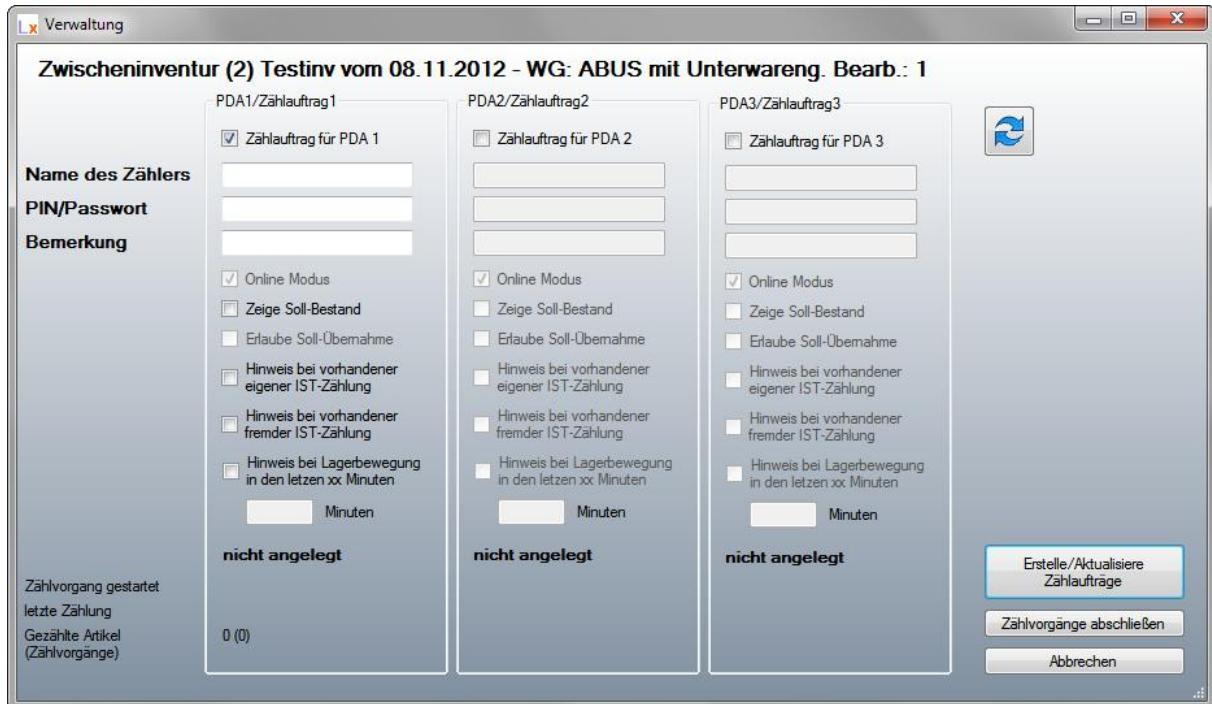


Bitte beachten Sie: Ändern Sie diese Einstellungen nicht mehr, sobald Sie in der Verwaltungskonsole die Zählaufräge erstellt haben. Wenn Sie etwas falsch gemacht haben, beenden Sie die Zählaufräge in der Verwaltungskonsole wieder und löschen Sie in der Warenwirtschaft den Inventurbeleg. Legen Sie dann einen neuen Inventurbeleg an.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Teilinventuren durchführen oder nur einzelne Warengruppen auswählen, dann stehen beim Zählvorgang auch nur die Artikel dieser Warengruppen zur Auswahl.

Erstellen von Zählaufträgen

Wenn Sie in der Warenwirtschaft Pro einen Inventurbeleg erstellt haben, wird Ihnen dieser Beleg in der Verwaltungskonsole im Auswahlfenster von Schritt 2 angezeigt. Wird Ihnen der Beleg nicht angezeigt, klicken Sie bitte auf  um die Anzeige zu aktualisieren. Wählen Sie nun den gewünschten Inventurbeleg aus und klicken Sie auf **Zählaufträge erstellen**.



Je Inventurbeleg können aktuell 3 Zählaufträge angelegt werden. Sollten Sie mehr als 3 Geräte je Inventurbeleg benötigen, kontaktieren Sie uns bitte. Sie erhalten dann, bei Nachweis einer entsprechenden Lizenzanzahl, kostenfrei eine Version die mehr Geräte je Inventurbeleg unterstützt. Alternativ ist es möglich die Inventur in Teilinventuren von einzelnen Warengruppen aufzuteilen. Dann kann jede Warengruppe bis zu 3 Zählaufträge gleichzeitig erhalten. Es ist ebenfalls möglich, dass mehrere Geräte denselben Zählauftrag bearbeiten.

Sie können für jeden Zählauftrag separat folgende Einstellungen vornehmen:

- **Name des Zählers**, bei mehreren Geräten je Zählauftrag kann es auch ein Gruppenname sein optional **PIN/Passwort**
- optional **Bemerkung** zum Zählauftrag
- **Zeige Soll-Bestand** – bei Aktivierung dieser Option wird dem Zähler der Soll-Bestand laut Lexware angezeigt.
- **Erlaube Soll-Übernahme** – bei Aktivierung dieser Option, kann der Soll-Bestand mit einem Klick in den IST-Bestand übernommen werden.
- **Hinweis bei eigener IST-Zählung** – bei Aktivierung dieser Option erscheint ein Hinweis, wenn innerhalb dieses Zählauftrages der geöffnete Artikel bereits gezählt wurde. Unabhängig von

der Auswahl wird das Zählprotokoll dieses Artikels und dieses Zählauftrages bei der Erfassung angezeigt

- **Hinweis bei fremder IST-Zählung** – bei Aktivierung dieser Option erscheint ein Hinweis, wenn dieser Artikel in einem anderem Zählaufrag dieser Inventur bereits gezählt wurde. Diese Information wird nicht im Zählprotokoll dieses Artikels angezeigt.
- **Hinweis bei Lagerbewegung in den letzten xx Minuten** – bei Aktivierung dieser Option erscheint ein Hinweis, wenn innerhalb der von Ihnen eingegebenen Zeitspanne durch die Warenwirtschaft Pro Lagerbewegungen (Einkauf, Verkauf, Manuelle Änderungen) erfolgt sind. Der Zähler kann ggfs. darauf reagieren und den IST-Bestand ggfs. anpassen, wenn der Artikel zwar bereits aus dem Lager gebucht wurde, aber noch nicht entnommen wurde. Diese Information wird unabhängig von der Aktivierung dieser Option im Lagerjournal des Artikels bei der Erfassung angezeigt.

Im unteren Teil sehen Sie statistische Informationen zu jedem Zählaufrag.

Sie können jederzeit Zählaufräge zu einem laufenden Vorgang hinzufügen. Änderungen an den Zählaufrägen sind auch bei zum Abschluss des jeweiligen Zählaufrages möglich.

Bitte beachten Sie: Änderungen an den Zählaufrägen werden auf den mobilen Geräten nicht sofort wirksam. Damit Änderungen wirksam werden, muss der Zählaufrag am mobilen Gerät geschlossen (nicht beendet!) werden. Beim erneuten Öffnen des Zählaufrages werden die Einstellungen übernommen.

Nach dem Anlegen von mindestens einem Zählaufrag, steht dieser an den mobilen Geräten zur Verfügung. Der Inventurbeleg geht automatisch zu Schritt 3 in der Verwaltungskonsole über.

Die Erfassung der IST-Bestände mit den mobilen Geräten

Für die Erfassung der Bestände muss der mobile Teil von InventurLX Pro auf dem Tablett-PC bzw. dem PDA/Handy installiert werden. Wenn Sie einen Tablett-PC oder einen PDA als Bundle mit InventurLX Pro erworben haben, ist die Software bereits fertig installiert und der Barcode-Scanner bereits konfiguriert. Informationen zur Installation und Konfiguration der Software finden Sie im Anhang dieser Dokumentation.

Die Bedienung wurde für die PDA/Handy Variante und die Tablett-PC Version so weit wie möglich identisch gehalten. Daher gelten die folgenden Anleitungen für beide Varianten. Auf Unterschiede wird im Einzelfall hingewiesen.

Wenn Sie das Programm auf dem PDA/Handy oder Tablett-PC starten, wird zunächst der Lexware-Datenbankserver gesucht. Kann dieser nicht automatisch ermittelt werden, erhalten Sie eine Konfigurationsseite, wo Sie weitere Informationen zum Server eintragen müssen. Wenn der Datenbankserver im selben Netzwerk wie die mobilen Geräte ist, wird der Server automatisch erkannt.

Es wird geprüft, ob es für dieses mobile Gerät bereits eine Lizenz gibt. Wurde dem Gerät noch keine Lizenz zugewiesen, werden Sie gefragt, ob diesem Gerät eine freie Lizenz zugewiesen werden soll. Wenn keine freien Lizenzen verfügbar sind, können Sie im Lizenzmanager die Zuweisung von

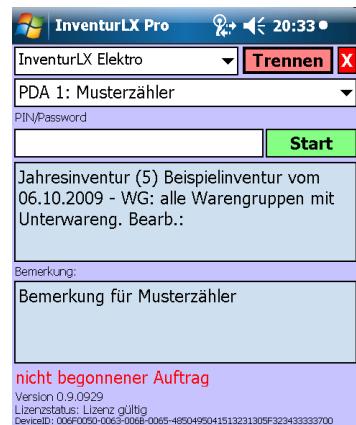
Lizenzen aufheben (max. 5x) oder Sie erwerben weitere Lizenzen. Eine gleichzeitige oder abwechselnde Nutzung von mobilen Lizenzen ist nicht möglich.

Beim ersten Start fragt das Programm, ob Sie einige Grundeinstellungen vornehmen möchten. Dies betrifft hauptsächlich den Barcode-Scanner. Dort findet sich ebenfalls die Funktion zum Deaktivieren der Artikelbildanzeige.

Anschließend erscheint die Firmenauswahl. Nach Auswahl der Firma und Klick auf Verbinden, werden die für diese Firma erstellten Zählaufräge angezeigt. Mit der Auswahl eines Zählaufrages, erscheinen die Informationen und der Status dieses Auftrages.



Mit Klick auf Start wird die Erfassung der Bestände gestartet.



Im folgenden Fenster erfolgt die Suche nach dem aktuell zu zählenden Artikel. Über die Auswahlbuttons kann eingestellt werden, in welchen Feldern der Artikeldaten gesucht werden soll.

BC = Barcode: Es wird nur nach hinterlegten Barcodes gesucht. Dies ist in der Regel nur bei den Handelsversionen sinnvoll. Es wird zunächst nach Hauptbarcodes gesucht, wird kein Hauptbarcode gefunden, werden ggfs. die Nebenbarcodes durchsucht.

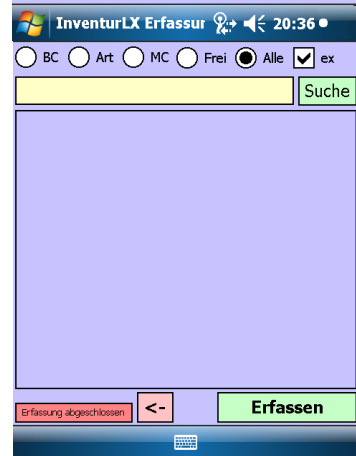
Art = Artikelnummer: Es wird nur nach der Artikelnummer gesucht. Wenn Sie die Artikelnummer als Barcode auf Ihren Artikeln haben, kann hier auch mit dem Barcode-Scanner gearbeitet werden.

MC = Matchcode: Es wird nur nach dem Matchcode gesucht. Wenn Sie den Matchcode als Barcode auf Ihren Artikeln haben, kann hier auch mit dem Barcode-Scanner gearbeitet werden.

Frei = Freifelder: Es werden alle drei Artikelfreifelder durchsucht. Viele Anwender haben in einem der drei Freifelder den Barcode gespeichert.

Alle = Alle: Es wird in allen vorgenannten Feldern gesucht. Dies ist selbst bei sehr umfangreichen Artikelbeständen nur marginal langsamer als die spezielle Suche. Es könnten jedoch mehr unpassende Artikel gefunden werden.

Ex = Exakte Suche: Der Suchbegriff muss exakt eingegeben werden. Es wird keine Suche nach Teilen des Suchbegriffs durchgeführt. Dies ist sinnvoll bei der Arbeit mit dem Barcode-Scanner. Die Suche ist bei umfangreichen Artikelbeständen schneller.



Live-Suche (nur bei der PC/Touch Version): Es wird eine Live-Volltextsuche im Artikelbestand durchgeführt. Die Suche beginnt automatisch ab 3 eingegebenen Zeichen und basiert auf einer Vereinfachung aus dem Programm ArtikelSucheLX Pro.

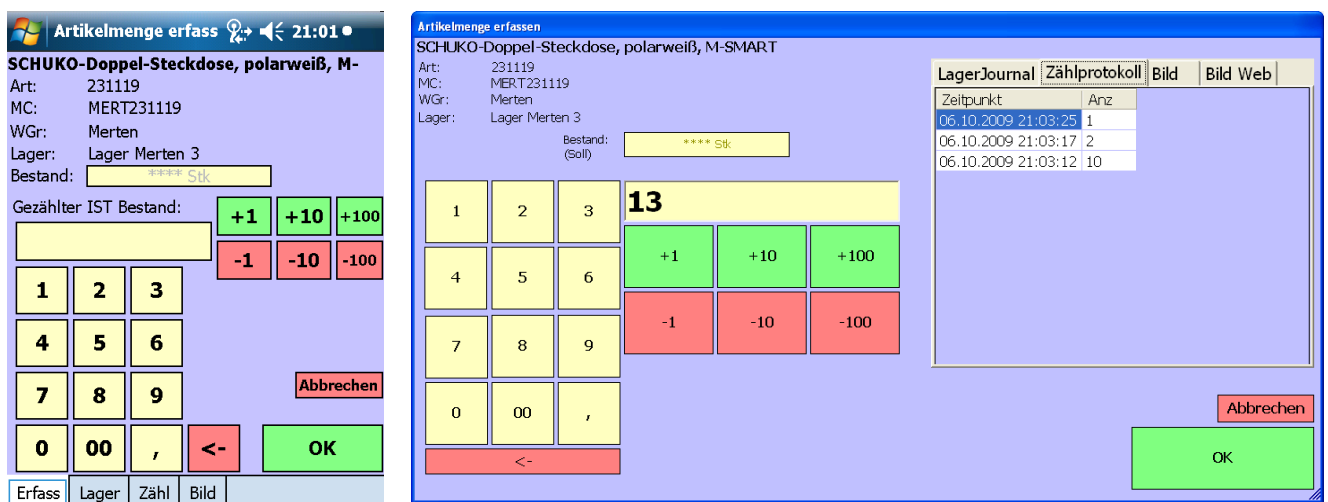
Wenn der Barcode-Scanner richtig konfiguriert ist, kann der Scanvorgang an beliebiger Stelle durchgeführt werden. Bei einem eindeutigen Treffer, wird direkt die Erfassungsmaske für diesen Artikel geöffnet. Wird mehr als ein Artikel mit dem eingegebenen Suchbegriff gefunden, erscheint eine Liste mit den Treffern. Durch Auswahl eines Artikels und Klick auf Erfassen, öffnet sich die Erfassungsmaske für diesen Artikel.

Es ist alternativ auch ein Doppelklick auf den Artikel möglich, um die Erfassung für diesen Artikel zu starten.

Bei der Tablett-PC Version gibt es zusätzlich die Möglichkeit eine Volltextsuche in der Artikeldatenbank durchzuführen. Dabei werden alle zuvor genannten Felder und zusätzlich die Kurz- und Langbeschreibung als Volltext durchsucht. Alle anderen Einstellungen werden bei der Volltextsuche ignoriert. In der Regel ist die Live-Suche der Volltextsuche überlegen. **Bitte beachten Sie, dass bei aktivierter Live-Suche der Barcode-Scanner nicht sinnvoll eingesetzt werden kann. Daher wird bei aktivierter Live-Suche der Scanner-Präfix ignoriert.**

Wenn es im Zählauftrag eingestellt wurde, wird beim Öffnen der Erfassungsmaske überprüft, ob Lagerbewegungen in den letzten xx Minuten stattgefunden haben. Ferner wird überprüft, ob dieser Artikel bereits innerhalb dieses oder eines anderen Zählauftrages dieser Inventur gezählt wurde. Wenn diese Optionen im Zählauftrag aktiviert wurden, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Die Erfassungsmaske unterscheidet sich auf Grund der Displaygröße bei der PDA/Handy Version von der Tablett-PC Version. Die Informationen sind jedoch nahezu identisch.



Bei der PDA/Handy Version befinden sich die Registerkarten zur Anzeige der weiteren Informationen am unteren Rand, bei der Tablett-PC Version auf der rechten Seite. Es werden jeweils die wichtigsten Informationen zum Artikel angezeigt. Wenn die Anzeige des Soll-Bestandes im Zählauftrag aktiviert wurde, wird der aktuelle Bestand laut Warenwirtschaft Pro angezeigt. Wenn die Option <erlaube Soll-Übernahme> aktiviert wurde, kann der Soll-Bestand durch anklicken in den IST-Bestand

übernommen werden. Die Eingabe des Bestandes kann über die Tasten direkt per Touchscreen erfolgen. Zusätzlich ist es möglich mit den Plus/Minus-Tasten zu arbeiten.

In den Registerkarten finden Sie zusätzliche Informationen, die für die Zählung wichtig sein können. Dazu gehören die Lagerbewegungen und die Information, ob dieser Artikel im selben Zählaufrag bereits gezählt wurde. Dies wird jeweils mit Datum und Uhrzeit dargestellt. Die Anzeige des in der Warenwirtschaft hinterlegten Artikelbildes ist noch nicht freigegeben und wird mit der nächsten Version realisiert.

Bitte beachten Sie: Wenn ein Artikel bereits im selben Zählaufrag gezählt wurde, wird der bereits gezählte Bestand bereits im IST-Feld angezeigt. Wenn es mehrere Zählungen dieses Artikels gab, wird die Summe angezeigt. In der Registerkarte Zählprotokoll wird dies einzeln dargestellt. Wenn Sie jetzt zusätzliche IST-Bestände hinzufügen wollen, müssen Sie den neuen Gesamtbestand angeben. Sie müssen also den alten IST-Bestand zu Ihrer neuen Zählung addieren. Alternativ können Sie auch die Plus-Tasten nutzen.

Mit Klick auf Ok wird der gezählte Bestand übernommen. Mit abrechnen wird keine Zählung vorgenommen. In beiden Fällen wird die Erfassungsmaske geschlossen und es erscheint wieder die Suchmaske.

Wenn Sie alle Artikel gezählt haben, können Sie auf der Suchmaske den Zählaufrag abschließen. Dieser Vorgang lässt sich nicht rückgängig machen. Beenden Sie den Zählvorgang erst, wenn alles gezählt wurde.

Sie können den Zählvorgang jederzeit über die hellroten Tasten schließen und später fortsetzen.

Zählaufräge bearbeiten, Status anzeigen, Aufträge abschließen

Wenn sich der Inventurbeleg bei Schritt 3 befindet, erfolgt die Zählung mit den mobilen Geräten. Im Schritt 3 haben Sie in der Verwaltungskonsolle die Möglichkeit, Zählaufräge zu ändern, hinzuzufügen oder abzuschließen. Ferner sehen Sie den Status der jeweiligen Zählaufräge.

Sie können jederzeit Zählaufräge zu einem laufenden Vorgang hinzufügen. Änderungen an den Zählaufrägen sind auch bei zum Abschluss des jeweiligen Zählaufrages möglich.

Bitte beachten Sie: Änderungen an den Zählaufrägen werden auf den mobilen Geräten nicht sofort wirksam. Damit Änderungen wirksam werden, muss der Zählaufrag am mobilen Gerät geschlossen (nicht beendet!) werden. Beim erneuten Öffnen des Zählaufrages werden die Einstellungen übernommen.

Wenn alle Zählaufräge an den mobilen Geräten abgeschlossen wurden (Statusanzeige unterhalb der Zählaufräge), können Sie den Zählvorgang zentral beenden.

Bitte beachten Sie: Sie können die Zählaufräge auch beenden, wenn diese am mobilen Gerät noch nicht abgeschlossen wurden. Dies ist jedoch nicht zu empfehlen, da an den mobilen Geräten erst nach Beendigung des Programms der Zählvorgang beendet wird.

Wenn die Zählvorgänge beendet wurden, befindet sich der Inventurbeleg bei Schritt 4.

Inventur auswerten und/oder übertragen

In Schritt 4 kann die nun beendete Inventur in InventurLX Pro ausgewertet werden und die gezählten Bestände an die Warenwirtschaft Pro übertragen werden.



Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählvorgänge dieser Inventur. Es stehen folgende Auswertungen der Zählvorgänge zur Verfügung:

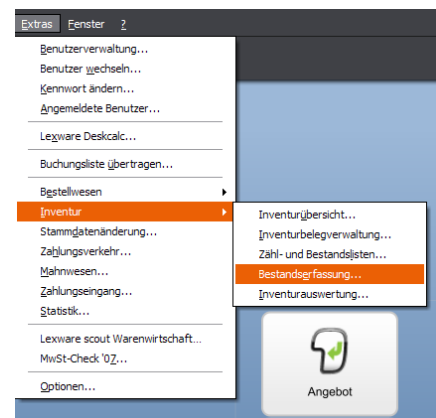
- Standardauswertung: Summierte Aufstellung aller gezählten Artikel
- Detailauswertung: Summierte Aufstellung der gezählten Artikel mit Darstellung der Anzahl je Zählaustrag
- Zählprotokolle: Chronologische Darstellung des Zählvorgangs jedes Zählaufrages mit genauem Datum und Uhrzeit, Darstellung der Artikel ohne Summierung, mehrfach gezählte Artikel erscheinen mehrfach

Übergabe der IST-Bestände an Lexware

Mit dem Assistenten zur Übergabe der IST-Bestände an die Warenwirtschaft Pro, kann die Inventur beendet werden und die Bestände in der Warenwirtschaft Pro korrigiert werden. Anschließend stehen alle Auswertungsfunktionen der Inventur in der Warenwirtschaft Pro zur Verfügung. Der Assistent erklärt Schritt für Schritt die notwendigen Aufgaben zur Übergabe.

Zum Übertragen der Daten muss in der Warenwirtschaft Pro über **Extras** → **Inventur** → **Bestandserfassung** die Bestandserfassung gestartet werden.

Dort wählen Sie den Inventurbeleg aus und klicken auf das **grüne Männchen**. **Ab diesem Moment sind die Lagerartikel in der Warenwirtschaft Pro gesperrt.** Je nach Anzahl der Artikel, kann dieser Vorgang **einige** Minuten dauern. Anschließend öffnet sich das Fenster zur Eingabe der IST-Bestände. Schließen Sie die Bestandserfassung wieder und kehren Sie zum Assistenten für die Datenübergabe zurück. Jetzt werden die gezählten Bestände in diese Zählliste übertragen. Dies dauert nur einige Sekunden.



Wenn nach dem ersten Zählvorgang eines Artikels und der Übertragung der IST-Bestände in die Warenwirtschaft Lagerbewegungen stattgefunden haben, dann wird Ihnen folgende Übersicht angezeigt.

Lagerbewegungen nach erster Zählung gefunden 20,00% fertig

ArtikelNr:

Artikel-Matchcode:

Artikelbezeichnung

Zählvorgänge			Lagerbewegungen:				
Zeit	Zaehler	Menge	Zeit	Vorgang	AuftragsNr	Menge	Benutzer
01.10.2009 18:58	test	256	09.11.2012 13:38	Korrekturbuchung bei Inventur		10	Supervisor

Summe gezählt:

Aktueller Bestand lt. Lexware Lagerjournal

Summe Lagerbewegungen nach erster Zählung:

Korrektur IST-Bestand jetzt:

Hier sehen Sie auf der linken Seite alle Zählvorgänge dieses Artikels mit genauem Datum und Uhrzeit, dem Zähler und der jeweils erfassten Menge. Darunter die Summe des erfassten Artikels. Auf der rechten Seite sehen Sie alle Lagerbewegungen ab dem Zeitpunkt der ersten Erfassung des Artikels mit der dem Datum und der Uhrzeit der Lagerbewegung, welche Art Lagerbewegung stattgefunden hat, zu welchem Auftrag diese Bewegung gehört und welcher Benutzer diese Lagerbewegung veranlasst hat. Darunter sehen Sie den aktuellen Bestand laut Lexware-Lager und die Summe der Bewegungen nach der ersten Erfassung. Sie können durch Klick auf einen der gelben Buttons den jeweiligen Wert übernehmen. Unten in der Mitte wird Ihnen der „errechnete“ neue Bestand angezeigt. Dieser basiert auf der Summe der Zählung abzüglich der zwischenzeitlichen Lagerabgänge und zuzüglich eventueller Lagerzugänge. Da der „errechnete“ Bestand nicht korrekt sein muss, können Sie diese Zahl beliebig anpassen und durch Klick auf Übernehmen als neuen IST-Bestand übernehmen.

Dieses Fenster wird für alle Artikel erscheinen, bei denen nach dem ersten Zählvorgang Lagerbewegungen festgestellt werden. In der Titelleiste des Fensters sehen Sie den aktuellen Fortschritt der Datenübergabe.

Nach Abschluss der Übertragung erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

Anschließend können Sie in der Warenwirtschaft Pro die gezählten Bestände ansehen und auch korrigieren. Dazu dient der 3. Button in der Bestandserfassung. Diesen Schritt können Sie jedoch auch überspringen.

Mit Klick auf das *rote Männchen*, wird die Inventur in der Warenwirtschaft Pro abgeschlossen und die **Lagerartikel sind wieder verfügbar**. Die Warenwirtschaft Pro nimmt daraufhin die notwendigen Lagerkorrekturen vor. Anschließend können Sie alle gewünschten Auswertungen zu dieser Inventur in der Warenwirtschaft Pro durchführen. Die Warenwirtschaft Pro hat keinerlei Informationen darüber, dass diese Inventur nicht mit manuellen Zähllisten und manuellem Eintragen der IST-Bestände durchgeführt wurde.

Wenn Sie alle Auswertungen innerhalb von InventurLX Pro durchgeführt haben und die Daten erfolgreich an die Warenwirtschaft Pro übertragen wurden, können Sie ebenfalls in Schritt 4 die Zähldaten löschen. Diese werden dann nicht mehr benötigt.

Bitte beachten Sie, dass die Zähldaten in der Datenbank von Lexware gespeichert werden. Sie werden damit auch bei einer Datensicherung von Lexware automatisch mitgesichert.

Anhang 1 – Installation Version Tablett-PC

Zur Installation auf dem Tablett-PC, kopieren Sie bitte die Datei **InventurLX_Client_PC.zip** auf den Tablett-PC. Entpacken Sie die Datei in ein neues Verzeichnis. Das Programm kann auf dem PC/Notebook/Tablett ohne Installation gestartet werden.

Bei den Bundlepaketen ist die Software bereits installiert und vorkonfiguriert.

Anhang 2 – Installation PDA/Handy

Entpacken Sie die Datei **InventurLX_Client_PDA.zip** auf einem PC und kopieren Sie alle Dateien auf den PDA. Dies kann per ActiveSync, als Download oder über ein Netzlaufwerk erfolgen. Starten Sie die InventurLX.exe auf dem mobilen Gerät.

Bei den Bundlepaketen ist die Software bereits installiert und vorkonfiguriert.

Anhang 3 – Konfiguration Barcode-Scanner

Diese Anleitung zur Konfiguration eines Barcode-Scanners für PDAs oder Tablett-PCs kann nur einen groben Überblick geben. Auf Grund der Vielzahl der verfügbaren Geräte und Kombinationen, können wir eine Funktionsgarantie nur für die von uns getesteten und gelieferten Geräte übernehmen.

Von uns gelieferte Bundles sind bereits fertig konfiguriert. Hier sind keinerlei Anpassungen mehr notwendig.

Gerade bei Barcode-Scannern kommt es auf eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit an. Nicht alle Geräte bieten die Möglichkeit mit individuellem Präfix und Suffix zu arbeiten. Die in unseren Bundle-Angeboten enthaltenen oder separat angebotenen Scanner erfüllen alle Voraussetzungen für eine zügige, kontinuierliche und zuverlässige Erfassung Ihrer Inventur.

Die grundsätzliche Installation des Scanners sollte nach der Bedienungsanleitung des Scanners erfolgen. Für den PDA eignen sich PocketScanner für den SDIO Slot oder wenn vom PDA unterstützt auch Bluetooth-Scanner. Für den Einsatz auf dem Handy eignen sich nach aktuellem Stand nur Bluetooth-Scanner, sofern das vom Handy überhaupt unterstützt wird. Unsere Software unterstützt generell Windows Mobile ab Version 5.0 auf dem Handy.

Für den Einsatz der Tablett-PC Variante eignen sich USB- oder Bluetooth-Scanner. Der von uns angebotene Bluetooth-Scanner überzeugt durch sehr gute Erkennungsraten auch aus größeren Entfernungen und durch die Zwischenspeicherung des Barcodes wenn der Scanner sicher außerhalb der Reichweite befindet.

Die Einstellung des Präfix und des Suffix sollte nach Anleitung des Scanner-Herstellers erfolgen. Im Anhang 4 ist die Tabelle mit der Zuordnung der Tasten bzw. Codes zu den Dezimal- und Hexadezimalcodes dargestellt. InventurLX Pro erwartet die Eingabe des dezimalen Codes jeweils für Präfix und Suffix. Unsere Empfehlung ist in der Tabelle farbig markiert.

Wenn der Scanner keinen Präfix unterstützt, muss vor dem Scannen jeweils das Eingabefenster in der Erfassungsmaske markiert werden. Wenn der Scanner keinen Präfix unterstützt, muss nach dem Scanvorgang der Button Suchen betätigt werden.

Anhang 4 – Präfix/Suffix Tabelle für Barcode-Scanner

HEX	DEZ	Zeichen	Altern.	HEX	DEZ	Zeichen	HEX	DEZ	Zeichen	HEX	DEZ	Zeichen
00	0	NUL	^@	20	32	SP	40	64	@	60	96	`
01	1	SOH	^A	21	33	!	41	65	A	61	97	a
02	2	STX	^B	22	34	"	42	66	B	62	98	b
03	3	ETX	^C	23	35	#	43	67	C	63	99	c
04	4	EOT	^D	24	36	\$	44	68	D	64	100	d
05	5	ENQ	^E	25	37	%	45	69	E	65	101	e
06	6	ACK	^F	26	38	&	46	70	F	66	102	f
07	7	BEL	^G	27	39	'	47	71	G	67	103	g
08	8	BS	^H	28	40	(	48	72	H	68	104	h
09	9	TAB	^I	29	41	)	49	73	I	69	105	i
0A	10	LF	^J	2A	42	*	4A	74	J	6A	106	j
0B	11	VT	^K	2B	43	+	4B	75	K	6B	107	k
0C	12	FF	^L	2C	44	,	4C	76	L	6C	108	l
0D	13	CR	^M	2D	45	-	4D	77	M	6D	109	m
0E	14	SO	^N	2E	46	.	4E	78	N	6E	110	n
0F	15	SI	^O	2F	47	/	4F	79	O	6F	111	o
10	16	DLE	^P	30	48	0	50	80	P	70	112	p
11	17	DC1	^Q	31	49	1	51	81	Q	71	113	q
12	18	DC2	^R	32	50	2	52	82	R	72	114	r
13	19	DC3	^S	33	51	3	53	83	S	73	115	s
14	20	DC4	^T	34	52	4	54	84	T	74	116	t
15	21	NAK	^U	35	53	5	55	85	U	75	117	u
16	22	SYN	^V	36	54	6	56	86	V	76	118	v
17	23	ETB	^W	37	55	7	57	87	W	77	119	w
18	24	CAN	^X	38	56	8	58	88	X	78	120	x
19	25	EM	^Y	39	57	9	59	89	Y	79	121	y
1A	26	SUB	^Z	3A	58	:	5A	90	Z	7A	122	z
1B	27	Esc	^[	3B	59	;	5B	91	[	7B	123	{
1C	28	FS	^\	3C	60	<	5C	92	\	7C	124	|
1D	29	GS	^]	3D	61	=	5D	93	]	7D	125	}
1E	30	RS	^^	3E	62	>	5E	94	^	7E	126	~
1F	31	US	^_	3F	63	?	5F	95	_	7F	127	DEL

Empfehlung als Präfix (^L entspricht Strg – L)

Empfehlung als Suffix (^M entspricht Strg-M bzw. Enter/Return, dies ist bei den meisten Scannern der Standard)